



Ministerialblatt für das Land Nordrhein-Westfalen

Ausgabe: [MBI. NRW. 2005 Nr. 12](#)
Veröffentlichungsdatum: 10.02.2005
Seite: 296



Haushaltssatzung des Zweckverbandes Verkehrsver- bund Rhein-Ruhr (VRR) für das Haushaltsjahr 2005 Bek. d. Zweckverbandes Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR) v. 10.2.2005

Zweckverband Verkehrsverbund
Rhein-Ruhr (VRR)

Haushaltssatzung des Zweckverbandes Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR) für das Haushaltsjahr 2005

Bek. d. Zweckverbandes Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR)
v. 10.2.2005

Aufgrund der §§ 8 Absatz 1 und 18 Absatz 1 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. Oktober 1979 ([GV. NRW. 1979 S. 621](#)), der §§ 41 Absatz 1 h) und 77 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. 1994, S. 666), zuletzt beide geändert durch Gesetz vom 28. März 2000 (GV. NRW. S. 245 ff.) und des § 10 der Zweckverbandssatzung hat die

Verbandsversammlung des Zweckverbandes Verkehrsverbund Rhein-Ruhr am 14.12.2004 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Jahr 2005 wird im Verwaltungshaushalt

in der Einnahme auf 996.632.140 EUR

in der Ausgabe auf 996.632140 EUR

im Vermögenshaushalt

in der Einnahme auf 621.000 EUR

in der Ausgabe auf 621.000 EUR

festgesetzt.

§ 2

Kredite werden nicht veranschlagt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Haushaltsjahr 2005 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 100.000,00 EUR festgesetzt.

§ 5

Steuersätze werden nicht festgesetzt.

§ 6

1. Die allgemeine Verbandsumlage wird gemäß § 19 der Zweckverbandssatzung (ZVS) auf **570,189 Mio EUR** festgesetzt.

Im Einzelnen werden folgende Umlagebeträge erhoben:

		Mio EUR
Stadt Bochum		33,549
Stadt Bottrop		3,951
Stadt Dortmund		70,428
Stadt Düsseldorf		78,325
Stadt Duisburg		54,605
Ennepe-Ruhr-Kreis		12,907
Stadt Essen		60,976
Stadt Gelsenkirchen		19,706

Stadt Hagen		16,918
Stadt Herne		7,187
Stadt Krefeld		20,622
Kreis Mettmann		11,393
Stadt Mönchengladbach		13,391
Stadt Monheim a.d.Ruhr		0,817
Stadt Mülheim a.d.Ruhr		32,506
Stadt Neuss		9,306
Kreis Neuss		5,483
Stadt Oberhausen		17,845
Kreis Recklinghausen		19,291
Stadt Remscheid		7,920
Stadt Solingen		13,972
Stadt Viersen		1,728
Kreis Viersen		3,696
Stadt Wuppertal		<u>53,667</u>
		<u>570,189</u>

2. Die Verbandsmitglieder können diese Umlagebeträge um die in § 19 Absatz 5 ZVS näher bezeichneten Leistungen kürzen.

In der Höhe der vorgenommenen Kürzung erlischt der Anspruch des Zweckverbandes.

3. Die Umlage ist in vier gleichen Teilbeträgen jeweils **spätestens** bis zum 15.02., 15.05, 15.08 und 15.11.2005 an den Zweckverband zu entrichten.

§ 19 Absatz 6 ZVS bleibt hiervon unberührt.

4. Umlagebeträge, die nicht fristgerecht beim Zweckverband eingehen, sind mit 2 v. H. über dem Basiszinssatz gemäß § 247 BGB zu verzinsen.

Für die Verzinsungspflicht gilt auch dann der letzte Tag des jeweiligen Quartalsmonats, wenn der Zahltag auf einen Sonnabend, einen gesetzlichen Feiertag oder einen Sonntag fällt.

§ 7

Der Differenzbetrag zwischen Soll-Umlage und Ist-Umlage ist vom 1. Juli 2005 an bis zum Zeitpunkt der Rückzahlung mit 2 % über dem Basiszinssatz gemäß § 247 BGB zu verzinsen, wenn er die Ist-Umlage um mehr als 5 v.H. übersteigt.

Grundlage für die Berechnung der Zinsen sind die an den und die vom Zweckverband tatsächlich geleisteten Zahlungen.

§ 8

1. Die Umlage zur Finanzierung des Schienenpersonennahverkehrs im VRR gemäß § 17 ZVS wird auf **15.781.000,00 EUR** festgesetzt.

Im Einzelnen werden folgende Umlagebeträge erhoben:

Stadt Bochum		574.000,00 EUR
Stadt Bottrop		188.000,00 EUR

Stadt Dortmund		2.060.000,00 EUR
Stadt Düsseldorf		2.892.000,00 EUR
Stadt Duisburg		856.000,00 EUR
Ennepe- Ruhr-Kreis		678.000,00 EUR
Stadt Essen		1.690.000,00 EUR
Stadt Gelsenkirchen		203.000,00 EUR
Stadt Hagen		389.000,00 EUR
Stadt Herne		254.000,00 EUR
Stadt Krefeld		306.000,00 EUR
Kreis Mettmann		1.035.000,00 EUR
Stadt Mönchengladbach		324.000,00 EUR
Stadt Mülheim a.d.Ruhr		313.000,00 EUR
Kreis Neuss		1.410.000,00 EUR
Stadt Oberhausen		257.000,00 EUR
Kreis Recklinghausen		571.000,00 EUR
Stadt Remscheid		212.000,00 EUR
Stadt Solingen		242.000,00 EUR

Kreis Viersen		172.000,00 EUR
Stadt Wuppertal		<u>1.155.000,00 EUR</u>
		<u>15.781.000,00 EUR</u>

2. Die Umlage ist in monatlichen Beträgen, **spätestens** bis zum 15. eines jeden Monats an den ZV VRR zu entrichten.

§ 9

1. Die Umlage zur Deckung des allgemeinen Eigenaufwandes des Zweckverbandes wird auf **2.874.540,00 EUR** festgesetzt. Diese Umlage ist von den Verbandsmitgliedern gemäß § 22 ZVS im Verhältnis ihrer Einwohnerzahlen aufzubringen (Stand: 31.12.2003).

Im Einzelnen werden folgende Umlagebeträge erhoben:

Stadt Bochum		154.570,00 EUR
Stadt Bottrop		48.020,00 EUR
Stadt Dortmund		235.340,00 EUR
Stadt Düsseldorf		228.500,00 EUR
Stadt Duisburg		202.150,00 EUR
Ennepe-Ruhr-Kreis		138.140,00 EUR
Stadt Essen		235.280,00 EUR

Stadt Gelsenkirchen		108.740,00 EUR
Stadt Hagen		79.840,00 EUR
Stadt Herne		69.000,00 EUR
Stadt Krefeld		95.220,00 EUR
Kreis Mettmann		184.960,00 EUR
Stadt Mönchengladbach		104.730,00 EUR
Stadt Monheim a.Rhein		17.460,00 EUR
Stadt Mülheim a.d.Ruhr		68.150,00 EUR
Stadt Neuss		60.690,00 EUR
Kreis Neuss		117.440,00 EUR
Stadt Oberhausen		87.820,00 EUR
Kreis Recklinghausen		259.990,00 EUR
Stadt Remscheid		46.980,00 EUR
Stadt Solingen		65.670,00 EUR
Stadt Viersen		30.570,00 EUR
Kreis Viersen		90.740,00 EUR
Stadt Wuppertal		<u>144.540,00 EUR</u>

		<u>2.874.540,00 EUR</u>
--	--	--------------------------------

2. Die Umlage ist in zwei gleichen Teilbeträgen jeweils am 31.03 und 30.09.2005 an den Zweckverband VRR zu zahlen.

§ 10

1. Die Umlage zur Deckung des SPNV- Aufwandes des Zweckverbandes wird **4.361.720,00 EUR** festgesetzt. Diese Umlage ist von den Kreisen und kreisfreien Städten gemäß § 5 Absätze 1 und 3 ÖPNVG NRW in Verbindung mit § 23, Satz 3 ZVS im Verhältnis ihrer Einwohnerzahlen (Stand: 31.12.2003) aufzubringen.

Im Einzelnen werden folgende Umlagebeträge erhoben:

Stadt Bochum	234.540,00 EUR
Stadt Bottrop	72.870,00 EUR
Stadt Dortmund	357.100,00 EUR
Stadt Düsseldorf	346.720,00 EUR
Stadt Duisburg	306.740,00 EUR
Ennepe-Ruhr-Kreis	209.620,00 EUR
Stadt Essen	357.010,00 EUR
Stadt Gelsenkirchen	164.990,00 EUR
Stadt Hagen	121.150,00 EUR
Stadt Herne	104.690,00 EUR
Stadt Krefeld	144.480,00 EUR
Kreis Mettmann	307.140,00 EUR
Stadt Mönchengladbach	158.910,00 EUR
Stadt Mülheim a. d. Ruhr	103.400,00 EUR

Kreis Neuss	270.290,00 EUR
Stadt Oberhausen	133.250,00 EUR
Kreis Recklinghausen	394.490,00 EUR
Stadt Remscheid	71.300,00 EUR
Stadt Solingen	99.650,00 EUR
Kreis Viersen	184.070,00 EUR
Stadt Wuppertal	<u>219.310,00 EUR</u>
	<u>4.361.720,00 EUR</u>

2. Die Umlage ist in zwei gleichen Teilbeträgen jeweils am 31.01. und 31.07.2005 an den Zweckverband VRR zu entrichten.

§ 11

1. Die Sonderumlage zur Finanzierung des stadtbahnbedingten Eigenaufwandes der VRR GmbH wird auf **450.000,00 EUR** festgesetzt. Diese Umlage ist gemäß Protokollnotiz zu § 23 ZVS von den Verbands- mitgliedern, die Gesellschafter der ehemaligen Stadtbahngesellschaft Rhein-Ruhr mbH waren, im Verhältnis ihrer Geschäftsanteile am 31.12.1987 wie folgt aufzubringen:

Stadt Bochum	52.651,00 EUR
Stadt Dortmund	80.189,00 EUR
Stadt Düsseldorf	83.789,00 EUR
Stadt Duisburg	57.465,00 EUR
Stadt Essen	86.176,00 EUR
Stadt Gelsenkirchen	43.064,00 EUR
Stadt Hattingen	9.586,00 EUR
Stadt Herne	13.141,00 EUR
Stadt Mülheim a.d.Ruhr	<u>23.939,00 EUR</u>

450.000,00 EUR

(Die Umlage der nicht zum Zweckverband gehörenden kreisangehörigen Stadt Hattingen wird gemäß Protokollnotiz zu § 23 ZVS vom Ennepe- Ruhr-Kreis aufgebracht).

2. Die Umlage ist in zwei gleichen Teilbeträgen jeweils spätestens zum 1. März und zum 1. August 2005 an den Zweckverband VRR zu entrichten.

3. Die Städte Oberhausen, Recklinghausen und Witten sind von der Finanzierung des stadtbahnbedingten Eigenaufwandes ausgenommen.

§ 12

Die endgültige allgemeine Verbandsumlage für das Jahr 2003 (Ist-Umlage) wird auf **588,768 Mio EUR** festgesetzt. Im Einzelnen gelten folgende Umlagebeträge:

Mio EUR

Stadt Bochum	31,945
Stadt Bottrop	3,226
Stadt Dortmund	69,573
Stadt Düsseldorf	81,417
Stadt Duisburg	56,135
Ennepe- Ruhr-Kreis	12,419
Stadt Essen	71,006
Stadt Gelsenkirchen	18,627
Stadt Hagen	19,102
Stadt Herne	6,958
Stadt Krefeld	19,933
Kreis Mettmann	11,855
Stadt Mönchengladbach	14,737
Stadt Monheim a. Rhein	0,977
Stadt Mülheim a.d.Ruhr	32,586
Stadt Neuss	10,445
Kreis Neuss	5,084
Stadt Oberhausen	19,578

Kreis Recklinghausen	16,478
Stadt Remscheid	6,924
Stadt Solingen	11,120
Stadt Viersen	1,809
Kreis Viersen	3,614
Stadt Wuppertal	<u>63,220</u>

588,768

* die in der Ergebnisrechnung 2003 aufgezeigten bilateralen Vereinbarungen können in Einzelfällen zu Umlageveränderungen führen.

§ 13

1. Zur Finanzierung der Betriebsleistungen der BVR-GmbH und der RVN GmbH wird eine Sonderumlage in Höhe von **7.234.597,00 EUR** festgesetzt.

Im Einzelnen werden folgende Umlagebeiträge erhoben:

	EUR
Stadt Bochum	0,00
Stadt Bottrop	325.512,00
Stadt Dortmund	0,00
Stadt Düsseldorf	162.939,00
Stadt Duisburg	35.192,00
Ennepe -Ruhr-Kreis	521.278,00
Stadt Essen	434.461,00
Stadt Gelsenkirchen	199.527,00
Stadt Hagen	189.611,00
Stadt Herne	0,00
Stadt Krefeld	85.006,00
Kreis Mettmann	1.332.400,00

Stadt Mönchengladbach	24.962,00
Stadt Monheim a.d.Ruhr	0,00
Stadt Mülheim a.d.Ruhr	3.227,00
Stadt Neuss	658.298,00
Kreis Neuss	1.390.410,00
Stadt Oberhausen	32.350,00
Kreis Recklinghausen	473.127,00
Stadt Remscheid	25.999,00
Stadt Solingen	0,00
Stadt Viersen	197.699,00
Kreis Viersen	860.008,00
Stadt Wuppertal	<u>282.591,00</u>
	<u>7.234.597,00</u>

2. Die Umlage ist in vier gleichen Teilbeträgen jeweils **spätestens** bis zum 15.02., 15.05., 15.08. und 15.11.2005 an den Zweckverband zu entrichten.

§ 14

Die endgültige Sonderumlage zur Finanzierung der Betriebsleistungen der BVR-GmbH für das Jahr 2003 (Ist-Umlage) wird auf **7.196.842,22 EUR** festgesetzt.

Im Einzelnen gelten folgende Umlagebeträge:

EUR

Stadt Bochum	0,00
Stadt Bottrop	323.598,89
Stadt Dortmund	0,00
Stadt Düsseldorf	161.753,34
Stadt Duisburg	34.743,46

Ennepe- Ruhr-Kreis	505.898,21
Stadt Essen	434.692,37
Stadt Gelsenkirchen	196.672,50
Stadt Hagen	187.496,39
Stadt Herne	0,00
Stadt Krefeld	84.987,17
Kreis Mettmann	1.388.330,33
Stadt Mönchengladbach	24.521,70
Stadt Monheim a. Rhein	0,00
Stadt Mülheim a.d.Ruhr	3.201,06
Stadt Neuss	649.831,89
Kreis Neuss	1.381.821,96
Stadt Oberhausen	31.943,00
Kreis Recklinghausen	486.194,26
Stadt Remscheid	25.864,80
Stadt Solingen	0,00
Stadt Viersen	202.206,71
Kreis Viersen	792.861,34
Stadt Wuppertal	<u>280.222,84</u>

7.196.842,22

§ 15

Sofern im Stellenplan ein kw-Vermerk (künftig wegfallend) angebracht ist, gilt die Stelle bei Ausscheiden/ Umsetzung des Stelleninhabers als eingespart.

§ 16

Weitere Vorschriften werden nicht aufgenommen.

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) am Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung gemäß § 7 Abs. 6 Satz 1 GO NW nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
 - b) diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
 - c) der Verbandsvorsteher hat den Satzungsbeschluss vorher beanstandet
- oder
- d) der Form- und Verfahrensmangel ist gegenüber dem Zweckverband vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Die Bezirksregierung Düsseldorf hat die Haushaltssatzung des Zweckverbandes VRR für das Haushaltsjahr 2005 mit Verfügung vom 31. Januar 2005 genehmigt.

Die Haushaltssatzung und der Hinweis nach § 7 Abs. 6 der Gemeindeordnung NW werden hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Der Haushaltsplan des Zweckverbandes VRR für das Haushaltsjahr 2005 kann beim Zweckverband VRR in Essen, Rathaus, Ribbeckstr. 15 (Zimmer 15.24) eingesehen werden.

Essen, den 10. Februar 2005

Adolf M i k s c h

Vorsitzender der Verbandsversammlung

- MBI. NRW. 2005 S. 296